

A 8 – 18782/2006-6
Energie Graz GmbH
Richtlinien für die außerordentliche
Generalversammlung am 22.11.2006
gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz;
Stimmrechtsermächtigung

Graz, 16.11.2006

Voranschlags-, Finanz- und
Liegenschaftsausschuss

Berichtersteller/in:

.....

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Am 22.11.2006 findet eine außerordentliche Generalversammlung der Energie Graz GmbH mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der ao.
Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 14.12.2005
3. Beschlussfassung über den Unternehmensplan 2007 sowie Kenntnisnahme
der Mittelfristplanung 2008 bis 2009 der Energie Graz GmbH & Co KG
4. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr. 130/1967, in der Fassung Nr. 32/2005 ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der ao. Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Das Stammkapital der Energie Graz GmbH beträgt EUR 35.000 und entfallen jeweils 49% am Stammkapital (das entspricht einem Anteil am Stammkapital in der Höhe von je EUR 17.150) auf die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH und die Energie Steiermark Holding AG. Die Stadt Graz ist an der Energie Graz GmbH mit einem Geschäftsanteil von 2 % (das entspricht einem Anteil am Stammkapital von EUR 700) beteiligt.

Die Energie Graz GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin der Energie Graz GmbH & Co KG. Kommanditisten der Energie Graz GmbH & Co KG sind die Stadt Graz mit einer Vermögenseinlage von EUR 140.000 (2 %), die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH mit einer Vermögenseinlage von EUR 3.430.000 (49 %) und die Energie Steiermark Holding AG mit einer Vermögenseinlage von ebenfalls EUR 3.430.000 (49 %).

I. Unternehmensplan 2007 sowie Mittelfristplanung 2008 bis 2009 der Energie Graz GmbH & Co KG

Da im Gesellschaftsvertrag der Energie Graz GmbH & Co KG vom 24.04.2003 keine Beschlussfassungsregelung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes verankert ist, obliegt gemäß Pkt.6.6 des Gesellschaftsvertrages der Energie Graz GmbH die Beschlussfassung über das jährliche Budget und die jährliche Fortschreibung des Businessplanes dem Aufsichtsrat und der Generalversammlung der Energie Graz GmbH (Komplementär GmbH).

Der Unternehmensplan 2007 besteht aus der Planbilanz 2007 inkl. Vorschau 2008 - 2009, den Investitionen, dem Cash - Flow 2007 inkl. Vorschau 2008 – 2009, der Plangewinn- und Verlustrechnung 2007 inkl. Vorschau 2008 – 2009 sowie der Konsolidierung Energie Graz/Stromnetz Graz.

Energie Graz – Gesamt

Planbilanz - Energie Graz			
(in €Tausend)	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009
Aktiva			
A. Anlagevermögen	332.911	317.201	303.367
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.849	1.894	1.923
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *)	29.927	33.908	37.115
III. Guthaben bei Kreditinstituten	10.023	5.058	3.287
Summe Aktiva	374.711	358.060	345.692
Passiva			
A. Eigenkapital	1.510	1.651	2.320
B. Baukostenzuschüsse	27.930	27.764	27.485
C. Rückstellungen	65.116	65.874	66.093
D. Verbindlichkeiten	280.155	262.771	249.794
Summe Passiva	374.711	358.060	345.692
Eigenkapitalquote	0,4%	0,5%	0,7%
*) davon Forderung an Gesellschafter aus Entnahmen	13.446	16.146	18.846

- Entsprechend obiger Darstellung, weist die Eigenkapitalquote eine positive Entwicklung auf.
- Der Firmenwert ist unter der Position Anlagevermögen berücksichtigt. Die Abschreibung des Firmenwertes wurde mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren festgelegt und erfolgt entsprechend der linearen Methode.
- Unter der Position Verbindlichkeiten ist der aus der Abspaltung verbleibende Kredit ausgewiesen. Entsprechend der Gesellschaftervereinbarung hinsichtlich der Finanzierung der Energie Graz wird in diesem Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass 140 Mio. Euro als nachrangiges Gesellschafterdarlehen (jeweils 70 Mio. Euro von der Grazer Stadtwerke AG und einer Tochter der Energie Steiermark (EFG)) zur Verfügung stehen.

- Beim Gesellschafterdarlehen werden Ende Oktober 2008 und Ende Oktober 2009 jeweils 10 Mio. Euro zu gleichen Teilen (je 5 Mio. Euro) an die Gesellschafter rückgeführt, so dass sich das Gesellschafterdarlehen Ende 2009 auf 120 Mio. Euro reduziert hat.
- Weiters wird davon ausgegangen, dass die Cash-Flow-Situation im Planungszeitraum es zulässt, im Geschäftsjahr 2007 einen Betrag von 15 Mio. Euro, im Geschäftsjahr 2008 einen Betrag von 10 Mio. Euro und im Geschäftsjahr 2009 weitere 5 Mio. Euro des kurzfristigen Bankdarlehens zu tilgen.

Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2007 – 2009 wurde von folgenden Investitionsmitteln ausgegangen, welche in Summe pro Sparte und Geschäftsjahr nachstehend dargestellt sind.

Investitionsbudgetübersicht				
(in €1.000)	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Summe 2007 - 2009
Strom EGG	318	195	195	708
Strom SGG	4.207	4.161	6.057	14.424
Strom	4.525	4.356	6.252	15.132
Erdgas	2.066	2.168	2.103	6.337
Fernwärme	4.519	4.057	4.030	12.606
Beleuchtung	24	30	43	97
Verwaltung	289	210	210	709
Contracting	650	80	80	810
Investitionen - Sparten	12.073	10.901	12.718	35.691

Per 01. Jänner 2006 wurde die Entscheidungs- und Verfügungsgewalt über das Vermögen der Sparte Stromnetz an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragen. Der abgeschlossene Pachtvertrag zwischen Energie Graz GmbH & Co KG und Stromnetz Graz GmbH & Co KG stellt die Grundlage für die zukünftigen Investitionen im Stromnetzbereich dar, welche jedoch unabhängig von den an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG übertragenen Entscheidungsbefugnissen, nach wie vor gemäß § 5 Pachtvertrag im Eigentum und auf Rechnung der Energie Graz GmbH & Co KG durchgeführt werden.

Auf der Basis der geplanten Investitionen, der linearen Firmenwertabschreibung, sowie der Planung des Zinsaufwandes, ergibt sich hinsichtlich der Cash-Flow – Berechnung folgendes Bild:

Cash Flow - Planung *)				
(in €1.000)	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Summe 2007 - 2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	562	141	669	1.372
+ Firmenwertabschreibung	10.325	10.325	10.325	30.976
+ Abschreibung	16.375	16.285	16.227	48.887
+/- Veränderung Baukosten- und Investitionszuschüsse	-281	-393	-506	-1.180
Cash Flow	26.982	26.359	26.715	80.056
- Investitionen inklusive Contracting	-12.073	-10.901	-12.718	-35.691
Cash Flow nach Investitionen	14.909	15.458	13.997	44.364
- Darlehensrückzahlung	-15.000	-20.000	-15.000	-50.000
Cash Flow nach Investitionen und Tilgung	-91	-4.542	-1.003	-5.636

*) vereinfachte Darstellung

PLANGEWINN und VERLUSTRECHNUNG 2007– 2009

PLANUNGSGRUNDLAGEN - ENERGIE GRAZ

- Beim **Personalaufwand** wurde von einer durchschnittlichen Erhöhung der Bruttoeinkommen von 3,5 % p.a. für die Geschäftsjahre 2007 - 2009 (KV-Erhöpfung inklusive Umstufungen) ausgegangen. Für das Geschäftsjahr 2007 wurde ein Vorruhestandsmodell für 15 Mitarbeiter eingeplant.
- Die **Abschreibung** des Firmenwertes erfolgt linear mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren und beträgt jährlich rund 10,3 Mio. Euro. Die Abschreibung für Sachanlagevermögen bleibt nahezu konstant.
- Der **sonstige Betriebsaufwand** wird u.a. durch die Leistungsbeziehung mit den Grazer Stadtwerken gebildet. Diese Leistungserbringung seitens der Grazer Stadtwerke AG wurde für das Geschäftsjahr 2007 in einem Ausmaß von ca. 5,0 Mio. Euro berücksichtigt und für die Folgejahre unter Berücksichtigung einer 3,0 %-igen Steigerung fortgeschrieben.
- Die Planung des **Zinsaufwandes** erfolgte auf Grundlage der Gesellschaftervereinbarung zwischen Grazer Stadtwerke AG und Energie Steiermark AG (bzw. EFG) sowie unter Berücksichtigung eines gesamtwirtschaftlichen kurz- und mittelfristigen Zinsanstieges. Für das Geschäftsjahr 2007 wurde somit von einer Verzinsung in Höhe von 7,5 % ausgegangen. Für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 wurde eine Steigerung des Zinssatzes auf 8,5 % geplant. Für den verbleibenden Geldmittelbedarf ab Juli 2007 wurde ein Zinssatz in Höhe von 4,5 % angesetzt, welcher für das Geschäftsjahr 2009 nochmalig auf 5,5 % gesteigert wurde.

ENERGIE GRAZ – STROM

- Die Bezugskosten für die Energielieferung wurden auf Basis der Energielieferverträge geplant. Die Gesamtenergiebezugskosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Euro. Für 2008 muss mit einer Erhöhung der Bezugskosten von ca. 16,5 Mio. Euro gerechnet werden.
- Durch die hohen Bezugskostensteigerungen für elektrische Energie, die auch zukünftig zu erwarten sind ist es erforderlich, die Absatzpreise der aktuellen Marktentwicklung anzupassen. Deshalb wurden sowohl für Privatkunden als auch für KMU's entsprechende Preissteigerungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 berücksichtigt.

ENERGIE GRAZ – ERDGAS

- Die **Bezugskosten** für die Energielieferung für das Geschäftsjahr 2007 werden voraussichtlich gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 um ca. 1,3 Mio. Euro steigen. Für das Geschäftsjahr 2008 ist eine weitere Erhöhung der Bezugskosten in Höhe von ca. 0,8 Mio. Euro zu erwarten.

- Die **Netznutzungstarife** werden voraussichtlich gemäß dem andauernden Ermittlungsverfahren der Regulierungsbehörde ab 01.01.2007 um 5,8 % gesenkt, somit sinken die Netzerlöse im Jahr 2007 um ca. 0,4 Mio. Euro.
- Den **Energieerlösen** im Privat- und Geschäftskundensegment wurden Energiepreiserhöhungen für die Jahre 2007 und 2008 zugrunde gelegt um die erhöhten Bezugskosten ausgleichen zu können.

ENERGIE GRAZ – FERNWÄRME

- Für die Planung der **Bezugskosten** für Fernwärme ist für das Geschäftsjahr 2007 eine Preiserhöhung seitens der Steirischen Gas-Wärme GmbH in Höhe von 7,0 % angesetzt worden. Dies entspricht einer absoluten Bezugskostenerhöhung von ca. 4,2 Mio. Euro. Für das Geschäftsjahr 2008 wurde eine weitere Erhöhung der Bezugskosten von 3,5 % geplant, welche einer absoluten Erhöhung von ca. 1,7 Mio. Euro entspricht.
- Für den Planungszeitraum musste deshalb eine Preisanpassung für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 berücksichtigt werden, um diesen erhöhten Bezugskosten entgegenwirken zu können.

Planung 2007-2009 - Energie Graz					
in Mio. Euro	Plan 07	Plan 08	Diff	Plan 09	Diff
Umsatzerlöse	196,6	211,6	15,0	216,7	5,1
Best. Veränd. & akt. Eigenleistungen	1,4	1,5	0,1	1,5	0,0
Sonstige Erträge	1,3	1,5	0,2	1,5	0,0
Betriebsleistung	199,2	214,5	15,3	219,7	5,2
Material und bezogene Leistung	-120,2	-139,2	-19,0	-143,8	-4,6
Rohertrag	79,0	75,3	-3,7	75,9	0,6
Personalaufwand	-22,7	-19,4	3,2	-19,6	-0,2
Abschreibungen	-26,5	-26,4	0,1	-26,3	0,1
Sonstiger Betriebsaufwand	-13,0	-12,2	0,8	-12,6	-0,4
Summe Betriebsaufwand	-62,2	-58,0	4,1	-58,6	-0,5
Betriebsergebnis	16,8	17,3	0,4	17,3	0,0
Finanzertrag	0,5	0,6	0,1	0,5	-0,1
Finanzaufwand	-14,4	-15,4	-0,9	-14,8	0,6
Zinsen Rückstellung Sozialkapital	-2,3	-2,3	0,0	-2,3	0,0
Finanzerfolg	-16,3	-17,1	-0,9	-16,6	0,5
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	0,6	0,1	-0,4	0,7	0,5

PLANUNGSANNAHMEN STROMNETZ GRAZ

ABSATZPLANUNG

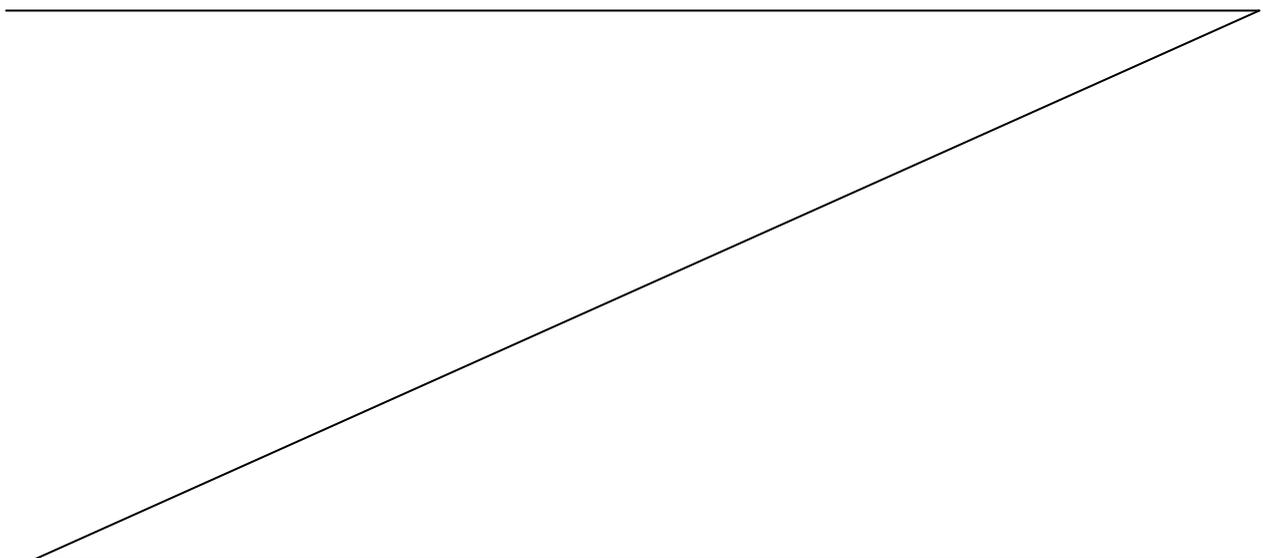
- Für die Planung der **Netznutzungstarife** wird mit einer Senkung für 2007 in Höhe von ca. 4,8 % gerechnet. Für 2008 wird eine weitere Reduktion im Ausmaß von 2,8 % und für 2009 in Höhe von 3,5 % geplant.
- Für den Planungszeitraum wird von einer konstanten Quote jener Kunden ausgegangen, welche ein **Vorleistungsmodell** mit der Energie Graz GmbH & Co KG sowie der Stromnetz Graz GmbH & Co KG vereinbaren und somit seitens der Energie Graz GmbH & Co KG verrechnet werden.

BEZUGSPLANUNG

- Die Vorscheurechnung für die Verrechnung der **vorgelagerten Netzkosten** seitens der Stromnetz Steiermark GmbH beinhaltet eine Preissteigerung in Höhe von rund 0,5 % für 2007. Dies ergibt sich aus einer Senkung der Netznutzungstarife und einer Erhöhung des Netzverlustentgeltes.

ALLGEMEINES

- Für die **Konsolidierung** muss berücksichtigt werden, dass 4 Dienstnehmer zu 50,0 % an die Stromnetz Graz GmbH & Co KG abgestellt sind und die beiden Geschäftsführer der Stromnetz Graz GmbH & Co KG zu 50,0 % an die Energie Graz GmbH & Co KG, für deren Tätigkeit in der Energie Graz, verrechnet werden. Desweiteren kommt es zu einer Verrechnung der abgeschlossenen Dienstleistungsverträge sowie eines Bestandsvertrages für die Büroräumlichkeiten der Stromnetz Graz GmbH & Co KG.



KONSOLIDIERUNG PLAN-G&V 2007

Planung 2007 - Konsolidiert					
in Mio. Euro	EGG	SGG	Summe	Kons.	Konsolidiert
Umsatzerlöse	196,6	39,0	235,6	-57,1	178,5
Best. Veränd. & akt. Eigenleistungen	1,4	0,0	1,4	0,0	1,4
Sonstige Erträge	1,3	0,1	1,5	-0,4	1,1
Betriebsleistung	199,2	39,2	238,4	-57,5	180,9
Material und bezogene Leistung	-120,2	-9,4	-129,7	28,9	-100,8
Rohertrag	79,0	29,7	108,7	-28,6	80,1
Personalaufwand	-22,7	-0,4	-23,1	0,0	-23,1
Abschreibungen	-26,5	0,0	-26,5	0,0	-26,5
Sonstiger Betriebsaufwand	-13,0	-29,3	-42,3	28,6	-13,7
Summe Betriebsaufwand	-62,2	-29,7	-91,9	28,6	-63,2
Betriebsergebnis	16,8	0,1	16,9	0,0	16,9
Finanzertrag	0,5	0,0	0,5	0,0	0,4
Finanzaufwand	-14,4	0,0	-14,5	0,0	-14,5
Zinsen Rückstellung Sozialkapital	-2,3	0,0	-2,3	0,0	-2,3
Finanzerfolg	-16,3	0,0	-16,3	0,0	-16,3
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	0,6	0,0	0,6	0,0	0,6

- Bei den **Umsatzerlösen** werden für die Konsolidierung das Vorleistungsmodell (für die Verrechnung der Netzerlöse seitens der Energie Graz) sowie die Verrechnung der Dienstleistungsverträge zwischen der Energie Graz und der Stromnetz Graz berücksichtigt.
- In den **sonstigen Erträgen** erfolgt der Ausweis der Erträge aus der Verrechnung von Mitarbeiterabstellungen.
- Die abgeschlossenen Dienstleistungsverträge werden bei der Konsolidierung im Rahmen des **sonstigen Betriebsaufwandes** berücksichtigt.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1997 LGBL Nr. 130/1967 in der Fassung LGBl. Nr. 32/2005 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Energie Graz GmbH, StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler, wird ermächtigt in der am 22.11.2006 stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Energie Graz GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der ao. Generalversammlung der Energie Graz GmbH vom 14.12.2005
2. Beschlussfassung über den Unternehmensplan 2007 sowie Kenntnisnahme der Mittelfristplanung 2008 bis 2009 der Energie Graz GmbH & Co KG
3. Allfälliges

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Susanne Mlakar

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am

Der Vorsitzende- Stellvertreter:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: